

# Kurzporträt Projektantrag „Willkommen in der Schule“ 2019

**Antragsnummer:** 03.2019

**Antragsteller:** Internationaler Bund – IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste

**Kooperationspartner:** GMS und GT Sekundarschule Johann Wolfgang von Goethe

**Schule mit programmfinanzierter SSA:** ja

**Fortsetzungsantrag:** nein

**Schule wurde bereits mit BbA gefördert:** nein

**wenn ja, mit gleichen Teilnehmern?:** nein

**Jungenprojekt:** nein

**Projektbezeichnung: " Umgang mit sozialen Medien/ Folgen und Wirkung im Klassenverband "**

**Bewertungsraster:** nicht/unzureichend benannt (0) / benannt (5) / für Programm zielführend dargestellt (10)

## I. Situationsanalyse (aktuelle Herausforderungen/Handlungsbedarf der Schule)

In der Klasse 7a haben sich im Schuljahr 19/20 sehr viele Probleme angehäuft. Der zuvor starke und enge Zusammenhalt der Klasse hatten seit Anfang des neuen Schuljahres einen Bruch erfahren. Die Mitschüler, die zuvor ein enges freundschaftliches Verhältnis hatten, wurden plötzlich zu Feinden. Warum dies passierte und leider aktuell noch immer anhält kann keiner der Beteiligten erklären. In vielen Gesprächsrunden (einzeln oder in der Gruppe) brachten keine Problembeseitigung. Nach den Gesprächen kam etwas Ruhe in die Situation aber nach ein bis zwei Wochen war alles wie zu Beginn. Viele Streitigkeiten kommen aus dem Freizeitbereich der Schüler. Täglich werden die Diskussionen darüber im Unterricht und in den Pausen ausgefochten. Die Auseinandersetzungen gipfeln durch den Gebrauch von sozialen Netzwerken aus. Die Anonymität der Netzwerke wird genutzt um über andere herzufallen, zu beleidigen oder Bedrohungen auszusprechen

### > Fazit und Bewertung

Hintergrund ausführlich dargestellt, Handlungsbedarf erkennbar.

**10**

## II. Zielgruppen und Zielsetzungen

**Zielgruppe:**

Zielgruppe ist die Klasse 7a der Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“. Es sind 9 Mädchen im Alter von 12 bis 15 und 17 Jungen im Alter von 12 bis 15. Die Klasse hat einen sehr hohen Migrationsanteil aus unterschiedlichsten Nationen.

**Zielsetzung:**

Ziel des Projektes ist es, die Schüler sicher im Umgang mit den Gefahren des Internets zu machen und Strategien zu entwickeln, kein Opfer oder Täter von Cybermobbing zu werden. Der richtige Umgang mit persönlichen Daten und Konflikten im Netz soll das Klassen- und Lernklima positiv beeinflussen.

### > Fazit und Bewertung

Zielstellung und Zielgruppe sind ausführlich beschrieben.

**10**

## III. Inhaltliche Planung

Das Projekt ist in einen Zeitraum von vier Tagen aufgeteilt. Am ersten Tag stellen sich alle Beteiligten vor. Es werden die Bereiche Onlinebetrug, Downloads, Uploads, Mobbing und Ausgrenzung über What's App. Am zweiten Tag wird das Thema Urheberrechtsverletzung und Cybermobbing behandelt. Am dritten Tag sind Onlinespiele & Sucht, Schutz der Privatsphäre und Schutz der persönlichen Daten & Täter im Netz Bestandteil des

Projektes. Am vierten Tag werden You-Tube, Tik Tok (Musically), Snapchat behandelt. Die Methoden die das KIJU Team im Projekt umsetzen wird sind Rollenspiele die durch eine Supervision mit der Kamera unterstützt wird. Die Kinder sollen hierzu mit dem dialogischen Lernen arbeiten. Nach der Projektzeit (ca. 3-4 Wochen später) wird die Schulsozialarbeit mit der Klasse über die aktuelle Situation sprechen, was konnte bereits positiv umgesetzt werden.

#### > Fazit und Bewertung

Die inhaltliche Planung ist nachvollziehbar und entspricht den Zielstellungen. Die Methoden sind beschrieben.

10

#### IV. Organisatorische Planung

Zeitraum: 01.03. - 30.04.2019

4 Tage mit externen Referenten vom KiJu-Team, Nachbereitung mit Klassenlehrer und Schulsozialarbeit

#### > Fazit und Bewertung

Projektablauf beschrieben.

5

#### V. Sicherung der Qualität, Evaluation und Nachhaltigkeit

Begleitet und nachbereitet wird das Projekt durch Klassenlehrer und Schulsozialarbeit. Die Kinder werden nach der Projektwoche zu ihren Erfahrungen befragt. Führungszeugnisse für externe Referenten liegen vor.

#### > Fazit und Bewertung

Das Projekt wird durch externe Fachkräfte geleitet (Führungszeugnisse werden eingeholt) und von dem Klassenlehrer sowie Schulsozialarbeit nachhaltig begleitet. Eine Evaluation ist geplant.

10

#### Nimmt das Angebot Bezug auf:

- Handlungsbedarf an Schule: ja
- Kooperation mit Schule: ja
- Kooperation mit Elternhäuser: ja
- Sonstiges:

#### Kategoriezuordnung:

- Inklusion:
- Willkommenskultur: x
- Schulübergänge:
- Sonstiges:

#### Empfehlung der Netzwerkstelle:

Der vorliegende Antrag wird dem Gremium von der Netzwerkstelle "Schulerfolg" Magdeburg mit folgender Punktzahl zur Förderung empfohlen:

45/50

Die Netzwerkstelle empfiehlt die Bewilligung des vorliegenden Antrages auf Förderung:

ja

Ort, Datum

Unterschrift

Das Gremium empfiehlt die Bewilligung des vorliegenden Antrages auf Förderung:

ja / nein

Ort, Datum

Unterschrift

unterstützt und gefördert durch: